

Meine GARTEN- SCHULE Teil 1

Hallo, ich bin Jenny und studiere in England Gartendesign. Ein spannendes Thema! Wenn Sie wollen, begleiten Sie mich an dieser Stelle, Monat für Monat. Ich verrate Ihnen, was ich in den vergangenen vier Wochen gelernt habe und lasse Sie gern daran teilhaben. Ich würde mich freuen, gemeinsam mit Ihnen die Welt des Gartendesigns zu entdecken und Schritt für Schritt zu lernen, wie ein Garten entsteht oder ein neues Gesicht bekommt.



Ihr Wunschzettel

Bevor wir am Zeichenbrett oder im Garten loslegen, müssen wir herausfinden, welche Wünsche Sie für den neuen Garten haben. Wissen Sie wirklich schon, was Sie mögen? Üppige Staudenrabatten? Einen Kräutergarten? Ein ruhiges Leseplätzchen? Eine große Spielfläche für die Kinder? Am besten, jedes Familienmitglied formuliert seine Vorstellungen auf einem Wunschzettel. Eine Person be-

kommt dabei den Auftrag, alle Ideen aufzuschreiben. Bestimmt werden nicht alle Vorschläge umgesetzt, aber damit gehen Sie sicher, dass nichts vergessen wird. Hinterher etwas zu ändern, ist immer schwierig: Der einheitliche Stil leidet, und die Umgestaltung kostet Geld und Nerven. Schauen Sie sich doch mal meine Liste von Überlegungen an. Vielleicht können Sie sich bei der Planung daran orientieren.

- Was gefällt Ihnen jetzt an Ihrem Garten?
- Welche Elemente sollen beibehalten werden? Denken Sie an Bäume, die Sie mögen oder vorhandene Mauern oder Teiche.
- Was gefällt Ihnen zurzeit gar nicht? Haben Sie ungeliebte Pflanzen, schauen Sie auf ein tristes Gebäude in der Nachbarschaft, fehlt Ihnen Privatsphäre?
- Wie möchten Sie den Garten künftig nutzen? Terrasse, Grillplatz, einen Platz zum Lesen, einen Pool, einen Platz zum Spielen?
- Welche Materialien und Farben mögen Sie?
- Wie viel Stunden pro Woche möchten Sie im Garten arbeiten? Welche Arbeit machen Sie gerne? Auf welche können Sie verzichten?
- Zu welcher Zeit halten Sie sich meistens im Garten auf? Wann sind Sie längere Zeit nicht daheim (Urlaub etc.)?
- Mögen Sie Gartenpartys? Essen Sie häufig auf der Terrasse? Wie viele Personen sind dann zu Gast?
- Sind besondere Umstände zu berücksichtigen? Gibt's Allergien oder Heuschnupfen? Muss auf Kinder, ältere Menschen oder Haustiere Rücksicht genommen werden?
- Welcher Gartentyp sind Sie? Lieben Sie es formal oder naturnah, geometrisch-minimalistisch oder romantisch-verspielt? Blättern Sie in Ihrem Lieblings-Gartenmagazin, besuchen Sie Gärten in Ihrer Umgebung oder leihen Sie sich Bildbände aus Ihrer Bibliothek. Einfach, um Ideen zu sammeln und sich inspirieren zu lassen.

Wenn Sie das alles durchgearbeitet haben, ist Ihr Bild von Ihrem neuen Garten schon deutlicher – da bin ich mir sicher! Jetzt geht es

darum, den Garten zu vermessen, um ganz genau planen zu können. Das wird das Thema in der nächsten Ausgabe sein.